

## Jahreswechsel im Schützenhaus

Traditionsgemäß haben sich die Sport- und Böllerschützen am Silvesternachmittag ab 14 Uhr im Kessel am Schützenhaus getroffen, um den Jahresausklang zu begehen.



Zum Böllerknall mit Pulverdampf wurde versucht die Reste an Rostbratwurst, Glühwein und Glühmost, die vom Adventstreff übriggeblieben waren, ergänzt durch eine große Salatauswahl, zu vertilgen

Zur Verstärkung der Oberkochener waren aus Hattstedt der Oberschützenmeister Udo Maart, Schützenhauptmann Gerd-Uwe Knaack und die Jugendleiterin Sina Petersen gekommen. Trotz aller Bemühungen blieb aber noch für die abendliche Silvesterparty eine mehr als reichliche Essensauswahl übrig.



Ein Überraschungspräsent hatten die Hattstedter Freunde im Gepäck, weswegen sie im PKW mit Anhänger über die 800 km anreisen mussten. Ein Edelstahlgrill, gefertigt vom Hattstedter Bürgermeister Ralf Jacobsen, gehört nunmehr zur Ausstattung der Schützengilde. – Vielen herzlichen Dank!

Gute Gespräche, viele Anekdoten und Erinnerungen begleitet vom gemeinsamen Lachen ließen den Abend rasch vorüber gehen.

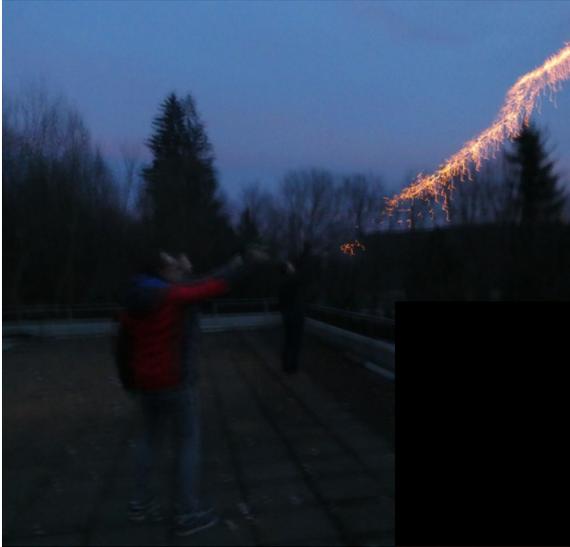


Nicht zu vergessen die auflockernde Möglichkeit zu Discoklängen mit farbigen Lichteffekten und künstlichem Nebel in der Schießhalle sich tänzerisch zu betätigen.

Oder das alte Jahr einfach in Rauch aufgehen zu lassen.



Und schon war man im Neuen Jahr!



Im kulinarischen Angebot war dann noch eine

Gulaschsuppe, die, wer wollte, noch extra pikant gewürzt werden konnte. Der Produzent dieser Mitternachtsspezialität warnte ausdrücklich vor dem ‚Painmaker‘, stieß aber nicht bei jedem Gast auf Glaubwürdigkeit, so dass manch einer, wegen erhöhter Schweiß- und Speichelbildung, etwas länger zum Verzehr brauchte.

Als das Schützenhaus abgeschlossen wurde und alle Gäste auf dem Nachhauseweg waren (Für alle, die es nicht für möglich halten: Ja, es gibt Sportschützen, die keinen Alkohol trinken und sogar solche, die nie Alkohol zu sich nehmen.), war das neue Jahr auch schon wieder vier Stunden alt und erwartete in wenigen Stunden die ersten Frühschoppen-Gäste, die dann auch pünktlich ab 10 Uhr eintrafen.

Zahlreiche fleißige Hände wirkten dann zusammen, um das Schützenhaus wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Allen, die geholfen haben um Silvester und Neujahr im Schützenhaus zu ermöglichen, sei herzlich gedankt.

Alle, die dabei waren, werden diese zwei Tage gewiss in guter Erinnerung behalten. Und alle diejenigen, die aus welchen Gründen auch immer nicht dabei sein konnten, sollten sich den 31.12.2023 schon einmal vormerken.

Wer nicht solange warten will – das Schützenhaus ist geöffnet

Mittwoch von 16 – 22 Uhr

Freitag von 19 - ? Uhr

Sonntag von 10 -13 Uhr

Für private Feste und Feiern nach Absprache

[www.sgi-oberkochen.de](http://www.sgi-oberkochen.de)